

## **Otto, Louise: 3. (1857)**

1     Wie sich auch mag die Schönheit offenbaren,  
2     Und wo sie ihren Einzug je gehalten:  
3     Ob hier in holden menschlichen Gestalten,  
4     Ob dort in Blüten, ob an Kunstaltaren:  
  
5     Sie ist ein Teil von jenem Ewigwahren,  
6     Das Göttliche auf Erden zu entfalten;  
7     Wo echter Schönheit heil'ge Scepter walten,  
8     Da hat die Welt nur Glück und Heil erfahren.  
  
9     In jeder Brust weckt sie ein reg' Verlangen,  
10    Daß nie und nirgend ihr Erscheinen fehle,  
11    Die überall mit Jubelruf empfangen.  
  
12    Doch welche Form sie zur Erscheinung wähle –  
13    Nur

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41808>)